

*Offener Brief der Arbeitsgemeinschaft für Migration und Vielfalt des SPD-Bezirks Hessen-Süd sowie der Arbeitsgemeinschaft für Migration und Vielfalt des SPD-Bezirks Hessen-Nord und den Jusos Hessen-Süd und Hessen-Nord*

Liebe Nancy,

über den Wortlaut Deiner Aussagen in den sozialen Medien bezüglich der Asylpolitik an den europäischen Außengrenzen sind wir sehr irritiert.

Wir hoffen, dass wir uns darüber einig sind, dass die Ampel-Koalition und insbesondere die Sozialdemokratie keine Abschottungspolitik, illegale Pushbacks an den europäischen Außengrenzen, die Verhinderung des Zugangs zum Rechts auf Asyl oder die Legalisierung von Gewalt gegen Geflüchtete vertritt.

Die Menschen, die auf illegale Fluchtrouten angewiesen sind, sind diejenigen, die unsere Hilfe am dringendsten benötigen. Weil sie, genau wie die Menschen aus der Ukraine, vor Krieg und Vertreibung fliehen müssen.

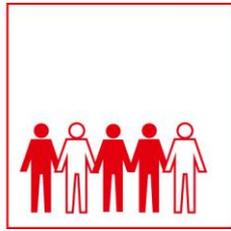
Die unbürokratische Aufnahme von zahllosen Geflüchteten aus der Ukraine in den letzten Monaten hat uns Sozialdemokrat:innen sehr stolz gemacht. Unser Land hat gezeigt, dass es Willens und in der Lage ist, seine humanitären Verpflichtungen ernst zu nehmen und wahrzunehmen. Weil Du gezeigt hast, dass eine bessere und menschenwürdige Asylpolitik möglich ist, als es Deine Amtsvorgänger aus CDU/CSU praktiziert haben. Eine Vielzahl der europäischen Regierungen haben dieses Jahr eindrucksvoll bewiesen, dass eine andere Flüchtlingspolitik möglich und vielfach gewünscht ist.

Die große Hilfsbereitschaft der Zivilgesellschaft für Geflüchtete beeindruckt uns sehr. Den Menschen die haupt- und ehrenamtlich in der Geflüchtetenhilfe tätig sind, gilt unser Dank. Seit 2015 leisten diese Menschen täglich wichtige Arbeit. Ganz unabhängig davon, woher die Menschen stammen. Deine Aussage und die implizierte Ungleichbehandlung der Geflüchteten wird dem nicht gerecht.

Gleichzeitig sterben weiterhin Menschen an den europäischen Außengrenzen. Diese Ungleichbehandlung von Menschen in Not aus verschiedenen Regionen der Welt ist sehr enttäuschend. Das steht im Widerspruch zum Artikel 3 unseres Grundgesetzes und unterminiert die Europäische Union als Rechts- und Wertegemeinschaft. Alle Geflüchteten müssen den selben Schutz vor Flucht und Verfolgung genießen, dafür bedarf es einer gemeinsamen Kraftanstrengung im europäischen Kontext.

Die regionale Herkunft darf nicht darüber entscheiden, ob ein Mensch, der vor Krieg und Vertreibung flieht, Hilfe verdient hat oder nicht.

Alle Schutzsuchenden haben eine Gleichbehandlung verdient, ohne dass eine Menschengruppe gegenüber anderen priorisiert wird.



Gerne stehen wir Dir als Arbeitsgemeinschaften Migration und Vielfalt Hessen-Süd und Hessen-Nord, Jusos Hessen-Süd und Jusos Hessen-Nord zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Mit solidarischen Grüßen

Arbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt des SPD-Bezirks Hessen-Süd  
Arbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt des SPD-Bezirks Hessen-Nord  
Jusos Hessen-Süd  
Jusos Hessen-Nord